

1. Festival4you in Moers

Wunderbare Veranstaltung

„Es war doch noch eine wunderbare Veranstaltung geworden“, resümierte die Vorsitzende des Turngaues Grafschaft Moers, Marita Reiners-Faerber, nach Abschluss der Kinder- und Jugendveranstaltung „festival4you“, die am zweiten Juli-Wochenende in Moers-Hülsdonk stattfand. Sabrina Pietz und Désirée Reiners vom Moerser Jugendvorstand, anfangs bitter enttäuscht wegen des katastrophalen Meldeergebnisses und der Kevelaerer Absage, freuten sich dann doch riesig über den reibungslosen Ablauf des Events.

Große Rückendeckung erfuhr das Veranstaltungsteam. So ließ es sich die Führung der veranstaltenden Verbände Grafschaft Moers, Kleve-Geldern, Rechter Niederrhein und Region Krefeld nicht nehmen, gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Moers, Norbert Ballhaus, dem Vorstandsmitglied der Rheinischen Turnerjugend, Uwe Rothgaenger, und der Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins FC Rot-Weiß Moers, Ute Schmitz, das Jugendevent am Freitag zu eröffnen. Ute Schmitz hatte nach dem Rückzieher der Wallfahrtsstadt ein offenes Ohr für den Notruf des Turngaues. Die Fußballer-Chefin zögerte keine Sekunde und holte die jungen Turner auf ihre Platzanlage am Jostenhof. Außerdem war das Moerser Sportamt ganz unbürokratisch mit der Hülsdonker Sporthalle zur Stelle.



Eröffnungsgäste der Veranstaltung (von links): BM Norbert Ballhaus, Ute Schmitz (Vors. FC Rot-Weiß Moers), Rosemarie Wahlefeld (Vors. Turnverband der Region Krefeld), Désirée Reiners (Jugendwartin Turngau Grafschaft Moers), Uwe Rothgaenger (Vorstand Rheinische

Turnerjugend), Monika Ingenpaß (stellv. Vors. Turnverband der Region Krefeld), Sabrina Pietz (Jugendvorstand Turngau Grafschaft Moers), Ursel Lefort (stellv. Vors. Turnverband Rechter Niederrhein), Sieglinde Peters (Vors. Turngau Kleve-Geldern), Brigitte Körfer (stellv. Vors. Turngau Kleve-Geldern), Marita Reiners-Faerber (Vors. Turngau Grafschaft Moers), Foto: Stephan Pella

Die Organisatoren ließen sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen. Spiel und Spaß standen für die etwa 100 Jüngsten aus sechs Vereinen der Turnerschaft im Vordergrund. Neben den klassischen Disziplinen eines Turnfestes wie Gerätturnen (zuständig: Moers) und Leichtathletik (zuständig: Kleve-Geldern) war eine Spieleolympiade (zuständig: Krefeld) angesagt, die zum Test der eigenen Geschicklichkeit herausforderte. So ließ Monika Ingenpaß und ihr Team den Turnernachwuchs nach dem Vorbild von Indiana Jones zum Beispiel über eine so genannte Slackline balancieren.



Ganz wie Indiana Jones, Foto: Marita Reiners-Faerber

Die Animatoren um Maren Cottin vom TVB Rechter Niederrhein gaben der Langeweile keine Chance. Der Freitagabend stand im Zeichen einer Nachtwanderung, gespickt mit kleinen Überraschungen. Zuvor gab sich Michael Schanze die Ehre, denn in einem Abbild des Kindershow-Klassikers „1, 2 oder 3“ konnten die Mädchen und Jungen ihr Allgemeinwissen beweisen.



Aus dem Stand, Foto: Marita Reiners-Faerber

Wer mochte, beteiligte sich in den Pausen zwischen den Samstagswettkämpfen an einem Tanzworkshop, dessen Ergebnis abends im Rahmen der Siegerehrung und der Kids-Show (zuständig: Moers) präsentiert wurde. Die Kids-Show ist eine Vorführung mit Tanz, Akrobatik, Schminke und Kostüme. Auf der Siegerehrung in der Sporthalle konnte jeder junge Teilnehmer seine persönliche Urkunde entgegennehmen. Für die Plätze 1 bis 3 gab es zusätzlich eine Medaille.



Kids on the Dancefloor, Foto: Marita Reiners-Faerber

Ein Rädchen griff exakt ins andere. Jeder, sogar die Vorstände der Verbände, griffen mit an. Sieglinde Peters, Vorsitzende der Turner aus Kleve-Geldern, und ihre Vorstandskollegin Brigitte Körfer, waren sich für die Cafeteria nicht zu fein. Die Moerser Turngau-Chefin, Marita Reiners-Faerber, verdingte sich gar als Turngau-Truckerin für den Geräte-Transport. Selbst einige Eltern, die übrigens die Vielfalt der Angebote lobten, legten Hand an. Wolfgang Weiler und seine Familie bereiteten schon um sieben in der Früh die Sprunggrube und die Laufbahn vor.



Meldezahlen in der Zukunft normalisieren werden. Tatsache ist, dass die ausgebliebenen Vereine eine Menge verpasst haben.

Klaus Faerber

Turngau-Truckerin Marita Reiners-Faerber, Foto: Klaus Faerber

Der kurzfristig eingesprungene Ausrichter der Veranstaltung, der FC Rot-Weiß Moers, war ein vorbildlicher Gastgeber. Gerda Haferkamp, sonst die treue Seele der rot-weißen Fußballer, nahm die Jahnjünger schnell unter ihre Fittiche. Wegen ihrer resoluten Art erhielt die 74-Jährige kurzerhand den Spitznamen „Miss Marple“.



Gebante Aufmerksamkeit bei der Kids-Show, Foto: Marita Reiners-Faerber

Fazit: „Et hätt noch immer jot jejeange...“, würde der Kölner jetzt sagen. Aber es war deutlich mehr als nur eine Verlegenheitsveranstaltung, das erste festival4you. Es war eher ein Beweis dafür, dass man auch über die Verbandsgrenzen hinaus effektiv zusammenarbeiten kann. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Beispiel Schule macht und sich die